

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Mittwoch, dem 12. November 2003**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Franz Thurner als Vorsitzender,

Vbm. Werner Tuchschnidt,
Gschf. Gemeinderäte Nitschmann Rudolf, Klawatsch Johann, Bürger Harald, Karnthaler Bernhard, DI Rasinger Alois

Gemeinderäte Stocker Walter, Brandlhofer Karl, Woltran Werner, Flatschler Kurt, Rodler Heinrich, Karner Josef, Lamberg Heide, Lang Gerald, Tuchschnidt Günter, Karnthaler Martin, Ungersböck Christine, Ing. Forster Manfred,

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Martina Binder

Entschuldigt abwesend: Gschf. Gemeinderat Trenker Alois

Gemeinderäte Gruber Martin, Schwarz Hedwig,
NR Preineder Martin

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 19 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 16.Sept.2003.
2. Bericht über die am 9.9.2003 unangesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuß.
3. Beratung und Beschlußfassung über die Genehmigung zur Urnenbeisetzung auf Privatgrund.
4. Beratung und Beschlußfassung über die Produktion einer Musik-CD.
5. Beratung und Beschlußfassung über die Benennung von Straßen.

6. Beratung und Beschlußfassung über die Freigabe einer Aufschließungszone im Betriebsgebiet in Frohsdorf (BB-A3).
7. Beratung und Beschlußfassung über die Gewährung einer Subvention an den Verein „Spielerlebnis Föhrenau“.
8. Beratung und Beschlußfassung über Sport-und Kulturveranstaltungen.
9. Beratung und Beschlußfassung über die Verlängerung des Mountainbike-Projekt.
10. Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN.

NICHT ÖFFENTLICH !

11. Beratung und Beschlußfassung über Abgabenrückstände.
12. Bericht über Vst.-Beschlüsse.
13. Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt.

Erweiterung:

DI Alois Rasinger übergibt Bgm. Franz Thurner einen Dringlichkeitsantrag (Beilage A):

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die Sitzung aufnehmen, und zwar „der Gemeinderat möge ohne Verzug die Realisierbarkeit eines Schulbusses für die VS u. HS im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen prüfen und bei der nächsten GR-Sitzung zur Beschlußfassung vorlegen“.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: 18 Ja, 1 Stimmenthaltung (Kurt Flatischler)

Bgm. Thurner teilt mit, dass dieser Dringlichkeitsantrag nach TOP. 10 zur Behandlung kommt.

Erledigung:

Ad.1.): Protokoll

Mit der Einladungskurrende zu dieser Sitzung ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2003 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt der vorliegende Entwurf als genehmigt.

Ad.2.): Bericht über die am 9.09.2003 unangesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss.

Bgm.Thurner verliest den Bericht des Prüfungsausschusses über die unangesagte Gebarungsprüfung vom 9.09.2003.

- bei Beleg Nr. 1894/03 bis 1896/03 der Firma ÖKOTEC war der GR-Beschluß nicht angeführt. Der GR-Vermerk wurde auf Belegen bereits nachgeholt.
Empfehlung des Prüfungsausschusses: Urlaubsrückstände abbauen und Inventarlisten aktualisieren und laufend führen.

GR Josef Karner erklärt dazu, dass bei der Überprüfung der Urlaubskartei speziell bei zwei Dienstnehmern sehr hohe Urlaubsansprüche festgestellt wurden. Es sollte daran gearbeitet werden diesen abzubauen.

Bgm Franz Thurner meint dazu, dass er davon Kenntnis hat und es wird daran gearbeitet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ad.3.): Beratung und Beschlußfassung über die Genehmigung zur Urnenbeisetzung auf Privatgrund.

Mit dem am 20.10.2003 am Gemeindeamt eingelangten Schreiben ersucht Frau Brigitta Luger um die Bewilligung zur Urnenbeisetzung auf Privatgrund.

Der Wunsch ihres am 3.10.2003 verstorbenen Gatten, Altbürgermeister Josef Luger, war es, seine letzte Ruhestätte zu Hause zu finden. Aus diesem Grund ersucht sie nun den Gemeinderat um die Bewilligung, die Urne in 2822 Haderswörth-Siedlung, Kirchengasse 173 beisetzen zu dürfen.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Genehmigung zur Urnenbeisetzung auf Privatgrund beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: 18 Ja, 1 Nein (Gerald Lang)

Ad.4.): **Beratung und Beschlußfassung über die Produktion einer Musik-CD.**

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Lanzenkirchen hat gemeinsam mit Luger Music Productions (Ausführung) und Herrn Daniel Grünbaum (Design und Grafik) eine „Musikalische Rundreise durch Lanzenkirchen“ in Form einer CD mit ortsansässigen Musikern produziert.

Mit dabei sind z.B. Schulchor der VS und HS, Schultner, Hartmann, Riener, Luger, Marschütz, ..., die Aufnahmen erfolgten bereits im Juli im Luger Musicstudio.

In der CD befindet sich ein 12-seitiges Booklet, u.a. mit Sehenswürdigkeiten aus Lanzenkirchen und einer Künstlerpräsentation.

Die Auflage der CD beträgt 1100 Stk. und soll zu einem Preis von € 10,-- an mehreren Verkaufsstellen im Ort verkauft werden.

Die Pressung der CD erfolgte bei der Novon GmbH ehem. Viennola.

Die Kosten der CD-Produktion belaufen sich ohne Sponsoren auf ca. € 6.600,--.

GGR Harald Bürger teilt dazu mit, dass durch die Familie Luger (Spenden für Kranzablöse beim Begräbnis Luger) ein Betrag von € 3.000,-- für die Produktionskosten zur Verfügung gestellt werden.

Der geschätzte Erlös aus dem CD-Verkauf wird in etwa € 4 – 10.000,-- betragen.

Die Vorstellung der CD wird bereits am 15. November 2003 in Hotel Schloßblick stattfinden.

GGR Bernhard Karnthaler findet, auch schon im Vorfeld, die Vorgangsweise nicht in Ordnung. Die CD wird schon präsentiert, aber heute soll erst die Produktion beschlossen werden.

GGR DI Alois Rasinger kann sich dem nur anschließen, er ist der Meinung, dass bei solch einer Vorgangsweise der Gemeinderat gar nicht mehr gebraucht wird. Dieser Weg ist nicht in Ordnung.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Produktion einer Musik-CD beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: 16 Ja, 3 Nein (Bernhard Karnthaler, DI Alois Rasinger, Heide Lamberg)

Ad.5.): Beratung und Beschlußfassung über die Benennung von Straßen.

Mit dem Teilungsplan vom Büro Prof. DI W. Guggenberger, 2560 Berndorf-Stadt, GZ 3727/01, erfolgte im Mai 2001 die 2. Grundteilung der Fam. Loibenböck in der Triftstraße. Diese Grundteilung erstreckt sich an der linken Seite von der Triftstraße zwischen dem Gst. Nr. 339/9 (im Besitz der Familie Josef und Eva Weiß) und dem gegenüberliegenden Gst. Nr. Bfl. .89 (im Besitz der Familie Franz und Martha Ritter) in L-Form bis zum Bahndamm. Es wurden 10 Bauparzellen geschaffen. Zur Erschließung wurde eine 8,5 m breite Aufschließungsstraße mit Umkehrplatz errichtet.

Bei der damaligen Straßenbenennung war man der Ansicht, da es sich lediglich um eine Verlängerung der Triftstraße handelt, auch diesen neu geschaffenen Teil Triftstraße zu nennen.

Inzwischen wurden in diesem Bereich drei Häuser errichtet.

Es ist nun ein Hausbesitzer mit dem Wunsch an die Gemeinde herangetreten, diesen Teil der Straße doch neu zu benennen, da ortsunkundige Menschen Schwierigkeiten haben die Häuser in der Triftstraße zu finden.

Der Vorschlag für einen neuen Straßennamen wäre „Oleandergasse“.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Umbenennung des Teiles der Triftstraße auf „Oleandergasse“ beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.): Beratung und Beschlußfassung über die Freigabe einer Aufschließungszone im Betriebsgebiet in Frohsdorf (BB-A3).

Die mit GR.Beschluß vom 18.12.1991 verordnete und von der NÖ.Landesregierung mit Bescheid vom 11.5.1992 genehmigte Widmung „BB-Aufschließungszone 3“ in Frohsdorf soll nach dem Wunsch des Eigentümers, Herrn Johannes Fingerlos, von seinem insg. 22.137 m² großen Grundstück Nr. 572/11, das Trennstück 1 im Ausmaß von 1.000 m² zur Bebauung freigegeben werden. Dieses Trennstück wurde lt. Vermessungsurkunde von DI Thomas Burtscher Z. 7285 G/03 neu geschaffen und wird in weiterer Folge mit dem Gst.Nr. 572/22, EZ 1111, zwecks Betriebserweiterung der unmittelbar angrenzenden Firma Johann Grill vereinigt.

Zu diesem Zweck wäre eine Freigabe notwendig und ist als Freigabebedingung in der Verordnung vom 18.12.1991 angeführt, dass eine Freigabe einer Aufschließungszone nur dann erfolgen soll, wenn das BB zur Gänze an sich anzusiedelnde Betriebe vergeben ist oder wenn eine Kaufoption besteht und keine genügend große Fläche mehr frei ist.

Der Gemeindevorstand spricht sich für eine Freigabe aus. Als Begründung wird angeführt, dass es sich um eine Betriebserweiterung der bestehenden, angrenzenden Firma Johann Grill handelt.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Verordnung (Beilage B) betreffend der Freigabe des Trennstückes 1, im Ausmaß von 1.000 m², der Bauland-Betriebsgebiets-Aufschließungszone 3 in der KG.Frohsdorf beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.7.): **Beratung und Beschlußfassung über die Gewährung einer Subvention an den Verein „Spielerlebnis Föhrenau“.**

Der Obmann des Vereins Spielerlebnis Föhrenau, Herr Alfred Koglbauer trat an den Gemeindevorstand mit dem Ersuchen um eine finanzielle Unterstützung für das geplante Projekt „Neugestaltung Kinderspielplatz Föhrenau“ heran.

Dabei handelt es sich im speziellen um die Kosten für diverse Erdarbeiten sowie für die Gestaltung der Sandkiste und der Bepflanzung. Auch soll ein Brunnen, ein Baumhaus, eine Seilbahnschaukel errichtet und das Klettergerüst erweitert werden.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf rund € 11.000,--.

Mit den ersten Bauaktivitäten wurde am 25. Oktober 2003 begonnen.

Im Vorstand sprach man sich dazu aus, die gesamten Materialkosten bzw. Gerätekosten zu übernehmen und bis zu einem bestimmten Kostenanteil auch die Erdarbeiten.

GR Gerlad Lang teilt mit, dass die Erdarbeiten ca. € 5.000,-- ausmachen werden, in diesem Preis ist auch ein Fallschutz und Schottermaterial inkludiert.

GGR Bernhard Karnthaler stellt fest, dass die Firma Ponweiser schon einige Stunden unentgeltlich gearbeitet hat. Auch ist er der Meinung, dass Herr Ischlstöger die Arbeiten kontrollieren sollte.

Bgm Franz Thurner würde es begrüßen, wenn heuer noch Rechnungen gebracht würden, damit man sie noch ins Budget nehmen könnte.

GGR Bernhard Karnthaler erwähnt noch, dass für nächstes Jahr konkrete Zahlen nicht schlecht wären.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme der gesamten Materialkosten bzw. Gerätekosten und die Erdarbeiten im nächsten Jahr bis zu einer Höhe von € 5.000,--, für den Verein „Spielerlebnis Föhrenau“, beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:einstimmig

Ad.8.): Beratung und Beschlußfassung über Sport- und Kulturveranstaltungen.

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Lanzenkirchen sollte angehalten werden, alle geplanten Veranstaltungen vom Gemeinderat genehmigen zu lassen. Weiters sollten auch die geschätzten Einnahmen und Ausgaben bekannt gegeben werden.

Bgm Franz Thurner meint dazu, dass es sinnvoll wäre, ab dem nächsten Jahr alle Veranstaltungen im ersten Drittel des Jahres vom Gemeinderat beschließen zu lassen. Damit wären alle Gemeinderäte über die geplanten Veranstaltungen im vorhinein informiert und keiner wird übergangen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die geplanten Veranstaltungen durch den Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:einstimmig

Mit Schreiben vom 22. September 2003 stellt Herr Dionys Struger den Antrag auf finanzielle Unterstützung seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen für die elektronische Zeitnehmung beim 6. Lanzenkirchner Ortslauf.

Herr Struger hat bei der Firma Pentek-Timing ein international anerkanntes Zeitnahme-Chip-System für den Ortslauf bestellt. Damit hat er einen international anerkannten Standard für den Ortslauf erreicht, der in allen Läuferszenen honoriert wird. Die Kosten für die Pentek-Zeitnahme belaufen sich auf € 1.170,--.

Da nicht absehbar ist, ob Herr Struger mit eigenen Kreditmitteln zur Abwicklung des Ortslaufes auch auskommt, ersucht er um diese finanzielle Unterstützung.

Bgm Franz Thurner wäre auch dafür, dass Herr Struger in Zukunft die Einnahmen und Ausgaben beim Ortslauf offenlegen sollte.

Antrag: Der Gemeinderat möge die finanzielle Unterstützung des Herrn Dionys Struger für die Pentek-Zeitnehmung beim 6. Lanzenkirchner Ortslauf in der Höhe von € 1.170,--beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:einstimmig

Ad.9.): Beratung und Beschlußfassung über die Verlängerung des Mountainbike-Projekt.

Die Tourismusregion Niederösterreich Süd alpin hat gemeinsam mit den Gemeinden in einem dreijährigen Projektzeitraum (2001-2003) ein hochrangiges, qualitatives Streckenangebot erstellt bzw. ins Leben gerufen.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen ist eine von 42 Mitgliedsgemeinden die das notwendige Engagement aufgebracht haben und bereit waren einen finanziellen Beitrag zu leisten.

In diesen drei Jahren hat unsere Gemeinde ATS 15.000,-- und ATS 1,--/Einwohner und Jahr geleistet.

Um dieses Mountainbike-Projekt in der bisherigen Qualität weiterführen zu können, ist die Mitgliedschaft von mind. 40 Gemeinden bei der ARGE Voraussetzung. Folgende Leistungen sind wir besprochen u. beschlossen von den Mitgliedsgemeinden in Zukunft zu erbringen:

1. Neuabschluß von Verträgen mit privaten Eigentümern auf welchen die Streckenführung erfolgt.
2. Bezahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages im Projektzeitraum 2004 bis 2008 aufgrund folgender Schlüsselzahlen: € 1.200,-- pro Gemeinde und € 0,10 pro Einwohner.
3. 2 x im Jahr Streckenkontrolle durch Verantwortliche der Mitgliedsgemeinden auf grobe Mängel bzw. Fahrlässigkeit.
4. Fassung eines GR-Beschlusses für die fünfjährige Teilnahmen an der ARGE MTB NÖ Süd alpin.
5. Namhaftmachung eines verantwortlichen Vertreters der Gemeinde, welcher kompetenter Ansprechpartner für die ARGE MTB NÖ Süd alpin ist.

Als Gegenleistung dafür verpflichtet sich die ARGE Mountainbike NÖ Süd alpin wie bisher:

1. Beschilderung und Kennzeichnung der Strecken im Betreuungsgebiet.
2. Bezahlung der Benützungsgebühr an private für bereitgestellte Strecken (€ 0,18 netto/lfm pro Jahr)
3. Laufende Kontrolle der Strecken in Zusammenarbeit mit örtlichen bzw. regionalen Rad- bzw. Mountainbike-Clubs.
4. Vermarktung und Bewerbung des Angebots im In- und Ausland in Kooperation mit der Tourismusregion und den Tourismusverbänden sowie mit Landes- u. Bundesstellen.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen ist angehalten, zur Beschlußfassung im Gemeinderat bis Ende 2003 und Unterzeichnung des Kooperationsvertrages, sowie für die Abschlüsse der Zusammenarbeitsverträgen mit den privaten Grundeigentümern bis Ende Februar 2004.

Im Falle einer Zustimmung der privaten Grundeigentümer wäre der Abschluß des neuen Vertrages eine gute Sache.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Unterzeichnung des Vertrages, im Falle einer Zustimmung der privaten Grundeigentümer, für den Projektzeitraum von 2004 bis 2008 beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung:einstimmig

Ad.10.): **Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN.**

Im Zuge der Verlegung der Gasleitung und techn. Anlagen in der KG Frohsdorf von der Berggasse kommend über das Gst. Nr. 1374/6 im Brunngraben in Richtung Rosentalerstraße soll, zum Zwecke der Verlegung und Errichtung der Gasleitung und der techn. Anlagen, mit der EVN ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen werden.

Als Entschädigung für die Einräumung dieser dinglichen Rechte bekommt die Marktgemeinde Lanzenkirchen eine einmalige Zahlung in der Höhe von € 32,--.

Antrag: **Der Gemeinderat möge den Abschluß des Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung:einstimmig

Ad.11.): **Beratung und Beschlußfassung betreffen der Realisierbarkeit eines Schulbusses für die VS u. HS im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen.**

GGR DI Alois Rasinger erklärt zu seinem Dringlichkeitsantrag: Da erst in den letzten Tagen bekannt wurde, dass sich mind. 30 Kinder für eine Transportmöglichkeit per Schulbus interessieren, erwarten die Eltern diesbezüglich eine Antwort.

Er möchte in der heutigen Sitzung dieses Thema nur in Erinnerung rufen und den Gemeinderat ersuchen, die weitere Vorgehensweise zu besprechen, damit noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen werden kann.

GR Walter Stocker hält fest, dass der Schülertransport aus der Aktion „Autofreier Tag“ entstanden ist. Der Grundgedanke dabei war, ob vielleicht die Möglichkeit bestünde, auf diesen Strecken einen Linienbus der Stadtwerke einzuführen.

GR Kurt Flatschler ist der Meinung, dass dieses Thema im Umweltausschuß behandelt werden sollte.

Bgm Franz Thurner ist ebenfalls der Meinung, dass das Thema Schülerbeförderung, nach Behandlung im Umweltausschuß, in der nächsten Sitzung besprochen werden sollte.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Realisierbarkeit eines Schulbusses für die VS u. HS im Gemeindegebiet von Lanzenkirchen in der nächsten GR-Sitzung behandeln.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: einstimmig

Ad.12.): **Beratung und Beschlußfassung über Abgabenrückstände.**

nicht öffentlich

Ad.13.): **Bericht Vst. Beschlüsse**

- a) Ratenzahlungsansuchen
 Grundsatzbeschuß, dass zukünftig nur Ratenzahlungen ab einem Betrag von € 2.000,-- gewährt werden.
 4 Ansuchen werden auf 3 Raten innerhalb eines Jahres,
 1 Ansuchen auf 2 Raten genehmigt, sowie
 1 Ansuchen wird auf Grund des Betrages (unter € 2.000,--) abgelehnt.

- b) Ein Unkrautsprühgerät von der Fa.Franz Senger, 2440 Reisenberg wird zum Preis von € 730,-- exkl.MWSt. angekauft.
- c) Gemeindehomepage
Diskussion Domain-Adresse - keine Einigung.
- d) Schlauchturmsanierung
Der Schlauchturm der FF Lanzenkirchen soll putzmäßig saniert werden.
Angebote von Fa. Fuchs € 2.360,40 bzw. Kreamsner € 2.734,68

Ad.14.): Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt.

GGR Alois Rasinger berichtet über die Energie-Ausschusssitzung, in diesem Ausschuß findet 4 –5 mal im Jahr ein Treffen statt.

Dieses mal wurde von der Umweltberatung NÖ Süd das Ergebnis der Energieerhebung vorgestellt. Insgesamt waren 16 Gemeinden eingeladen, Lanzenkirchen war nicht anwesend.

In Zukunft sollte darauf geachtet werden, wenn größere Bauten im Gemeindegebiet geplant werden, sich mit den Bauträgern in Verbindung zu setzen, um im Vorfeld das energiesparende Bauen fördern zu können.

Schluß der Sitzung: 20.05 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: